

Best-Practice-Wettbewerb  
**„EVALUATION UND  
ASSESSMENT BEI DER  
VERMITTLUNG VON  
INFORMATIONSKOMPETENZ“**

Das Konzept zur  
Evaluation von Schulungen  
der Hochschulbibliothek der Hochschule  
Düsseldorf



**Stefanie Söhnitz**

Dipl. Bibl.  
Abt. Informations- und  
Technische Dienste der  
Hochschulbibliothek



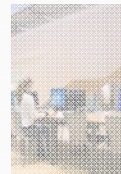
## INHALTE

- Schulungskonzept der HSD BIB
- Anforderung - Lehrende
- Unsere Anforderungen
- Die Suche nach der Lösung
- Die Lösung: WIN-WIN für alle
  - Einsatz des Rechercheberichtes
  - Mehrwert für alle
  - Feedback
  - Ergebnisse/Erkenntnisse die BIB
- Pläne für die Weiterführung/Entwicklung des Konzeptes

## SCHULUNGSKONZEPT DER HSD BIB

### Fakten:

- Schulungsteam bestehend aus 4 Personen
- jährlich ca. 160 versch. Veranstaltungen (Tendenz steigt)
- verschiedenen Veranstaltungstypen:
  - Basic, Vertiefung, ...
- seit Jahren gut in die Lehre integriert
  - Schulungen (bspw. zur Themen wie Recherche oder Literaturverwaltung) gehören in vielen Seminaren zu festen Terminen und werden stark gebucht/nachgefragt
  - im FB Wirtschaftswissenschaften sind bspw. passende BIB-Schulungen im Vorbereitungsseminar zur Thesis mit Prüfungsleistung integriert



## ANFORDERUNG - LEHRENDE

### Anforderung von den Lehrenden im Jahr 2014:

- Dozierende des FB Wirtschaftswissenschaften erwarteten einen Leistungsnachweis für BIB-Schulungsteilnahme

### Qualität der Literaturlisten für die Hausarbeiten/Thesen

- Studierende verwenden häufig veraltete Literatur
- meist fehlen Aufsätze, Studien und englische Quellen
- Quellen sind sehr unspezifisch (Themen werden häufig nicht „gegriffen“)

→ klassischer Teilnahmenachweis sagt nichts über Lernerfolg aus  
→ eine klassische Befragung wäre das falsche Mittel

## UNSERE ANFORDERUNG

### Unser Wunsch bei Schulungen:

- vom kurzfristigen Lernerfolg zum nachhaltigen Effekt

### Daher müssten wir wissen:

- Erkennen die Studierenden Nutzen/Sinn der Veranstaltung?
- Nutzen die Studierenden nach der Schulung die Suchtechnik/-tools und wenn ja, auch richtig?
- Ist der Erfolg auch für die Lehrenden sichtbar?

→ durch eine klassische Befragung nicht zu beantworten

## DIE SUCHE NACH DER LÖSUNG

**Ziel:** Vernetzung der Anforderungen aller Beteiligten\*

\*Beteiligte: Schulungsteam der BIB, Lehrende, Studierende



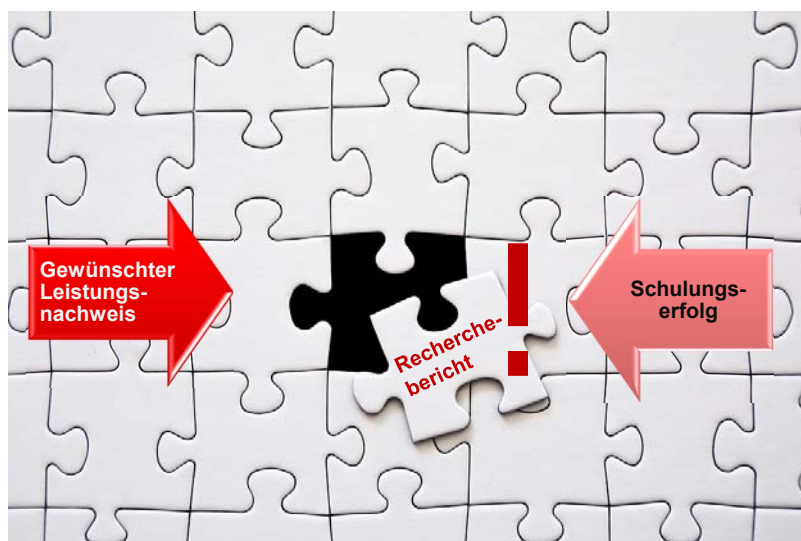
## DIE SUCHE NACH DER LÖSUNG

Zur Erhaltung eines Leistungsnachweises wurde einer unserer Rechetipps zum festen Bestandteil vieler Schulungen:

„NOTIEREN SIE DIE SUCHE IN FORM  
EINES RECHERCHEBERICHTES“

→ dieses Mittel ist auch gleichzeitig  
ein Weg für uns zur Evaluation

## DIE LÖSUNG: WIN-WIN FÜR ALLE



## EINSATZ DES RECHERCHEBERICHTS

- Studierende fertigen im Rahmen ihrer Recherche einen Recherchebericht an

Prinzip des Berichtes wird in der Schulung vorgestellt.

Passende Vorlage ist auf der Webseite der BIB hinterlegt.

Bericht wird zu einem festen Termin (meist zusammen mit einer der Hausarbeit) abgegeben

Lehrende sammeln diese ein und geben Sie an unser BIB-Schulungsteam weiter.

Wir sichten diese und geben das Feedback direkt an die Studierenden zurück.

CHRITTE

## MEHRWERT FÜR ALLE

- Bibliothekare/-innen: Wie gehen die Studierenden bei der eigenen Recherche vor und muss etwas anders erklärt werden → Anpassung der Schulungen
- Lehrende: Wie sind die Studierenden wissenschaftlich an die Thematik herangegangen bzw. haben Sie überhaupt gesucht (Literaturauswahl/-verarbeitung)
- Studierende: Durch die „Verpflichtung“ müssen Sie das Gelernte anwenden und erkennen auch meist selbst oder durch unser Feedback den eigenen Kenntnisstand

# FEEDBACK

Feedback zu den Rechercheberichten erfolgt in zwei Varianten:

## A) Schriftl. Feedbackbogen

- Bibliothekarinnen/-e erstellen ein schriftliches Feedback mit Tipps & Hinweisen
- Gerade wenn keine persönliche Besprechung der Recherche erfolgen kann
- Zeitaufwand für die Erstellung der Feedbacks ist relativ hoch

## B) Persönliches Feedback

- Rechercheberichte werden gesichtet und mit kurzen Anmerkungen versehen
- Studierende besuchen in einem festen Zeitrahmen das Informationsbüro und erhalten ein kurzes Feedbackgespräch

→ Unabhängig der Variante vergeben wir „Bewertungsstufen“. Anhand dieser erkennen die Studierenden aber auch Lehrende eine allg. Einschätzung des Leistungsstandes.

# ERGEBNIS/ ERKENNTNISSE FÜR DIE BIB

- durch Feedback sichtbar was Studierende nach der Schulung wirklich anwenden → ggf. Konzept- und Übungsanpassung
- Betreuung/Kontakt noch nach der Veranstaltung stärkt Verbindung mit Bibliothek
- Durchführung des Konzeptes nur in Absprache bzw. Unterstützung der Lehrenden möglich, daher Art „Verkaufen“

## ERGEBNIS/ ERKENNTNISSE FÜR DIE BIB

- den Lehrenden bzgl. der Feedbacks deutlich kommunizieren, dass keine vollständige inhaltliche Beurteilung möglich ist → Fokus auf: Anfragenformulierung, Technik, Auswahl der Suchinstrumente, Plausibilität

## PLÄNE FÜR WEITERFÜHRUNG/ ENTWICKLUNG DES KONZEPTE

**EIN RECHERCHETIPP WURDE ZUR WIN-WIN-STRATEGIE:** Daher wurde es zu einem wertvollen Element des Informations- und Schulungskonzept der Hochschulbibliothek der HS Düsseldorf

- Lehrende sprechen uns mittlerweile durch „Hören von Kolleginnen und Kollegen“ darauf an und möchten es einsetzen

**WEITERFÜHRUNG GESICHERT**



## PLÄNE FÜR WEITERFÜHRUNG/ ENTWICKLUNG DES KONZEPTES

### Weiterentwicklung:

- nicht dynamische Word-Vorlage wird durch ein „Tool“ zur Hilfe bei der Erstellung des Berichtes ergänzt
  - Tool ist im Einsatz
  - wird aber weiterhin noch optimiert
- Feedbackbogenerstellung soll vereinfacht werden, bisher erfolgt dieses per Hand je Bericht
  - Idee: Nutzung eines Formulars mit Textbausteinen

## PLÄNE FÜR WEITERFÜHRUNG/ ENTWICKLUNG DES KONZEPTES

### Weiterentwicklung:

- angeregt durch die „Sichtbarmachung des eigenen Kenntnisstandes“ erfolgt ein neues Element bei Schulungen von Masterstudierenden

### ÜBUNGSZETTEL ZUR EINSCHÄTZUNG DER EIGENEN RECHERCHEKENNTNISSE

- Studierende erkennen Sinnhaftigkeit
- Bibliothekarinnen/-e können Schulung optimal anpassen



**KONTAKT-  
ADRESSE**  
für Rückfrage

**Stefanie Söhnitz**  
Dipl. Bibl.

Abt. Informations- und Technische  
Dienste der Hochschulbibliothek

T +49 211 4351-9246  
stefanie.soenitz@hs-  
duesseldorf.de

Weiterführendes Material unter:  
[bib.hs-duesseldorf.de/weiterbildung/recherchebericht](http://bib.hs-duesseldorf.de/weiterbildung/recherchebericht)



**HSD BIB**  
Hochschulbibliothek  
University of Applied Sciences

**Einsatz des Rechercheberichts  
als Evaluationstool**

	Schritt 1 Absprache/ Vorbereitung	Schritt 2 Schulung	Schritt 3 Anfertigung und Erhalt	Ergebnis Feedback Auswertung und Lernetg
Studierende		eigenen Kenntnis- stand erkennen	Nachbereitung der Recherche- aufgaben - Zugabe eines zweiten Absatz zu den Lehrenden	Erhalt des Feedbacks - Erkenn- nis über Recherche- fähigkeiten
Lehrende	Kooperation - Schulungsergänzung - Absprache über Einsatz des Rechercheberichts	Aufgabenstellung an die Studierenden (siehe Hausarbeit + Recherchefähigkeit)	Vermittlung von Informationen Kompetenz (Dinge Recherche-Konze-Fixe) durch die Bibliothek	Nachweis über ausgewählte letzte Vorgehen der Studierenden anhand durch Recherche- fähigkeit
Bibliothek		Schulungsstart - Schulungsergänzung des Kenntnis- standes der Studen- tenden anhand eines Fragebogens	Stichung der Berichte und Vorbereitung des Feedbacks	Erstellung des Feedbacks schriftlich oder mündlich

Das BIB ist ein Service-Anbieter  
Hochschule Düsseldorf

**Hochschule Düsseldorf**  
University of Applied Sciences

**Hochschulbibliothek**  
University Library

31.07.2017